Nr. 269.

Tel. 3078. efbau.

u Biensten. rt.

chtspiele. Tel. 140.

rungl Anderen

al-Schauspiel unstfilm !!

lle Ballnacht in 3 Akten. -11 Uhr -11 Uhr.

Badeblatt.

rten: anges erquelle

orbnetenwahlen. 3 ff ber Wablie Bahlerliften 1/2-121/2 Uhr 5 bon 8-12 Uhr

ändig hält, fann Ragifirat (Wohlezeichneten Gti-Behauptungen e Behauptun beignbringen. et erachtet wirb, ion). Die Ent-Auslegungsfrift im Befibe ber

b Frauen, welche feit 6 Monaten Ehrenrechte finb Bormunbicaft deibet fich nach g bes Gemeinbepuntte ber Muser lelegraphilider auch biejenigen rforbernis fechs-Oftober 1919 -

eingetragen finb. lifte gu eriparen. miffion.

: Dr. Deg.

er Strafe wird bom Freitag. bloffen. rechtzeitig ber-

Mfgiframt.

des Wohnungs-gen über die Ab-gerichen. ebezug rechtzeitig e die Bezahlung verpflichtet und folgt — folange bung verschrifts-gute's Zuftanbe

res Bertoaltungs

. Gaswerte. Bicsbaben

# Wiesbadener Bade-Blaff

Kur- und Fremdenliste. -

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.-, für das Viertelj-hr Mk. 3.-, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40 Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

= Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. =



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Einrückungsgehöhr für des Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenporgenum 75 Pfg. Die 5 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mi, 3,—, Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Auszigen untsten bis 10 Uhr wormittags bei der Gerchäftleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme en bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 270.

## Samstag, 27. September 1919.

53. Jahrgang.

Die künstlerischen Veranstaltungen der Festtage haben mit der Aufführung von Wagners «Götterdämmerung» im Landestheater ihren würdigen Anfang genommen. Unser Musikreferent schreibt

Die Festwoche.

über den Verlauf des Abends:

Zum Beginn der Wiesbadener Festwoche brachte das Nassauische Landestheater eine Vorstellung der «Götterdämmerung» von Wagner, welche die hohe Leistungsfähigkeit unserer Bühne wieder einmal in überzeugendster Weise erwies. Es war eine grosszügige, eindrucksvolle Darbietung, die das voll besetzte Haus mit Recht zu herzlicher und dankbarer Beifallsfreudigkeit bestimmte und in aufrichtiger Bewunderung des grossen deutschen Meisters von Bayreuth gedenken liess. Den «Siegfried» sang Herr Streib. Er war an diesem Abend in besonderer Gebelaune, führte seine Rolle mit packendem Schwung und reicher Farbengebung aus, und sein frisches, reizvolles Organ hielt bis zum Schlusse ohne jede Ermüdung durch. Es war sicher eine der abgerundetsten Leistungen des trefflichen Künstlers und Menschen. Herr Geisse-Winkel als «Gunther» entfaltete die ganze Pracht seiner Stimme in verschwenderischer Weise. Eine zutreffende, darstellerisch sorgfältig ausgearbeitete Figur bot Herr Nosalewicz als finsterer Hagen. Er fand auch gesanglich meist den rechten, charakteristischen Ausdruck für die Seelenregungen des Unheil brütenden Recken. Schade nur, dass der tieferen Lage seiner Stimme es an der nötigen durchdringenden Klangkraft fehlt, die eben da sein muss, soll der Gesang nicht im Wagner-Orchester untergehen. Für Frl. Englerth war in letzter Stunde Frl. Loni Meinert aus Mainz eingesprungen. Sie bringt für die «Brünhilde» namentlich eine imposante Figur mit, und ihre Darbietung war auch sonst in allen Dingen gesichert. Einen hohen Genuss bot Frl. Geyersbach allen Zuhörern als «Gutrune» durch die rührende Einfachheit ihres Spiels und ihren warm beseelten Gesang. Von den übrigen Mitwirkenden machten sich Herr Mechler (Alberich) und die Damen Haas, Alfermann, Müller-Reichel, Dankewitz, Zinner und Bommer (als «Rheintöchter» und «Nonnen») noch in besonderer Weise um die schöne Aufführung verdient. Herr Professor Mannstaedt leitete das Werk mit zielsicherer Hand und das Orchester folgte seinen Weisungen mit aller Willigkeit und entwickelte seine reichen Ausdrucksmöglichkeiten in erschöpfender

Programm der Festwoche.

um 111/2 Uhr vormittags im grossen Saale des Programm der Festtage.

Kurhauses ein Orgel-Prühkonzert, ausgeführt von dem französischen Organisten der X. Armee Monsieur P. Champenois und dem Solocellisten des Kurorchesters Herrn Max Schildbach im Abonnement statt.

Tanz-Tee im Kurhause. Eine Elite-Veranstaltung hat die Kurverwaltung für Montag Nachmittag 4 Uhr im kleinen Konzertsaale in Verbindung mit dem Weinsaal vorgesehen und zwar einen Tanz-Tee, der bei dem grossen Interesse für moderne Tänze seine Anziehungskraft nicht verfehlen dürfte, zumal während des Tees das beste deutsche Tanzpaar: Ernest und Gabriele die modernsten Tänze in vollendeter Form und Grazie vorführen wird. Zwischen und nach diesen Vorführungen ist unter Leitung des Tanzmeisters Bier dem Publikum Gelegenheit geboten, dem Tanze zu huldigen. Der Eintrittspreis beträgt einschl. Tee und Gebäck 15 M.; für die Galerie wird eine beschränkte Anzahl Zuschauerkarten zu 5 M. (ohne Tee) ausgegeben. Tischvorbestellungen werden nur im Kurhausrestaurant entgegen-

· Vorstellung im Landestheater. Kalmans beliebte Operette «Die Csardasfürstin» geht heute Samstag zum ersten Male in dieser Spielzeit in Szene. Neu besetzt sind die Partien des «Edwin Ronald» mit Herrn Schorn, des «Fürsten Leopold» mit Herrn Prüter und des «Szerniy» mit Herrn Mechler. (Anfang 61/2 Uhr.)

## Die Sonderausgabe des Badeblattes

anlässlich der Festwoche ist erschienen. In ihrer auch bildlich reichen Ausstattung bildet sie den besten Führer durch die Festvorstellungen. Sie enthält das ausführliche Programm der Festtage und ist ein vornehmes Erinnerungsblatt an den Wiesbadener Herbstaufenthalt für alle Fremde. Preis 50 Pfg.

Aus dem Inhalt: Wiesbaden im Herbst. - Das Klima von Wiesbaden. - Badebrief einer Weltdame vor 100 Jahren. - Im Kurgarten. - Goethes Regeln für Badereisen. - Ausstellung Prof. Christiansen in der Galerie Banger. - Die Leiter der künstlerischen Veranstaltungen der Festwoche. - Vom Sport in Wiesbaden. - Wiesbaden, der Mittelpunkt für Ruhe, Genesung und Leben. - Musik im Kurhaussaal. -Lebensspruch von H. Gäfgen. - Mit dem Kurauto durch den Taunus. - Steine im Bach. - Die Wiesbadener Orgel-Frühkonzert. Morgen Sonntag findet | Wälder. - Die Kunstausstellung im neuen Museum.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Ein Liederabend im Kasinosaal. Unter gütiger Mitwirkung des Herrn Prof. Mannstaedt veranstaltet Frln. Hedwig Schildknecht am 2. Oktober abends 71/2 Uhr im hiesigen Kasinosaal einen Liederabend, dessen reichhaltiges Programm (s. Plakate) von grösstem Interesse sein dürfte. Eintrittskarten sind bei Born u. Schottenfels und in den hiesigen Musikalienhandlungen erhältlich.

- Nassaulsches Landestheater. Die Intendantur hat soeben das weltliche Passionsspiel «Bruder Mensch» von Fritz Philippi, Pfarrer an der

Ringkirche, erworben.

Residenz-Theater. Heute Samstag, den 27. gelangt die nach kurzer Pause wieder in den Spielplan aufgenommene Operette "Die Geisha" in ziemlich neuer Besetzung zur Aufführung. Die am Sonntag, nachmittags 3 Uhr stattfindende Vorstellung zu halben Preisen, bringt die Operette "Dis Paschingsfee", während Sonntag abend 7 Uhr die mit Beifall aufgenommene neue Operette "Bruder Leichtsinn" gegeben wird. Perner sei noch darauf hingewiesen, dass Montag abend 71/2 Uhr "Der fidele Bauer" zu halben Preisen zur Aufführung

## Das Neueste aus Wiesbaden.

- Fussball. Die Herbstverbandsspiele nehmen am Sonntag ihren Anfang. Zum ersten Spiel treten sich am Sonntag die ersten Mannschaften des Fussballklubs Egelsbach und des Sportvereins Wiesbaden gegenüber. Das Spiel wird von den Freunden des Sports mit Spannung erwartet, findet auf dem Sportplatze an der Frankfurter Strasse statt und beginnt um 1/24 Uhr. Um 1 Uhr spielen die 4. Mannschaften des Mainzer Pussballvereins und des Sportvereins Wiesbaden auf dem gleichen Platze. Der Platz bietet gedeckte Tribûne und Restauration.

- Thalia-Theater. Eva May debûtiert ab heute in der

— Thalia-Theater. Eva May debütiert ab heute in der Filmtragödie "Schwarze Perlen", verfasst von Ruth Götz. Dazu das Lustspiel "Die Mausefalle".

— Kammerlichtspiele. Das Sportsdrama "Ihr höchstes Opfer" mit naturgetzeuen Bärenjagden in Südamerika ist bis Montag verlängert worden. Dazu die Komödie "Eine Blitzheirat".

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Gustav Cohn, der angesehene Nationalökonom und Mit-direktor des staatswissenschaftlichen Seminars der Uni-versität Göttingen, ist dort im 79. Lebensjahre gestorben. Otto Finkes expressionistisches Schauspiel "Im dritten Jahr", das Ebekonflikte im Weltkriege pathetisch modern behandelt, fand bei der Uraufführung im Alten Theater in Leipzig sehr kühle Aufnahme.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbades Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Vernsprecher 3690,

## Das Klima aus Wiesbaden.

Von Geheimrat Dr. Emil Pfeiffer.

Ober das Klima von Wiesbaden ist viel geredet und geschrieben worden. Darüber sind alle Stimmen einig, dass das Klima von Wiesbaden ein mildes ist, ein sogenanntes Schonungsklima, in welchem brust- und nervenschwache Personen, dann aber auch an Erkältungsneigung und besonders an Rheumatismus Leidende sich hervorragend wohlfühlen. Zumal die Winter sind hier in Wiesbaden sehr mild und daher von Alters her für Brustkranke und Rheumatiker als vorzüglich in klimatischer Hinsicht bekannt. Das, was das Wiesbadener Klima besonders auszeichnet, ist seine Windstille. Die in Wiesbaden infolge seiner Lage in einem nach Süden und Südwesten offenen Talkessel vorherrschenden Winde sind Westwinde und zwar meistens Südwestwinde. Scharfe, eisige Nord- und Nordostwinde

kommen kaum vor und dann bietet das nach Norden hin der Stadt vorlagernde Gebirge eine hohe Schutzwand gegen ihr Eindringen in die Stadt.

Viel weniger Übereinstimmung herrscht über das Sommerklima von Wiesbaden. Ebenso alt wie die Empfehlung von Wiesbaden als Winterkurort ist seine Verurteilung als Sommeraufenthalt. Eine alte Redensart ist die, dass es in Wiesbaden im Sommer unerträglich heiss sei. Diese Ansicht hat sidi seit etwa 20 bis 30 Jahren so eingebürgert, dass sie zu einer völligen Verschiebung unserer Kurverhältnisse geführt hat. Während früher in Deutschland, wie auch im Auslande, Badekuren vorzugsweise in den Hauptsommermonaten Juli und August unternommen wurden, hat sich für Deutschland der Besuch von Wiesbaden in der Weise verändert, dass die Kurzeit sich in zwei Hälften gespalten hat, eine Frühjahrskurzeit im frühesten Frühjahre, März, April und Mai; und eine Herbstkurzeit von Mitte August bis Ende Oktober, während die Sommermonate Juni, Juli und August von den Deutschen gemieden wurden. Diese Monate führten hauptsächlich Ausländer nach Wiesbaden, welche an der alten Angewohnheit der Hochsommerkuren festhielten.

Es muss ja von vornherein zugegeben werden, dass der Gebrauch warmer Bäder in der Sommerhitze keine Annehmlichkeit ist, und dass daher, wenn dauernd hohe Sommerhitze herrscht, vielen der Gebrauch der warmen Bäder Beschwerden macht. Solche Perioden sind aber in den letzten Jahren gar nicht mehr vorgekommen. In einer kleinen Schrift: »Der Sommer in Wiesbaden« (1914) hat der Weilburger Meteorologe Prof. Freybe an der Hand von unansechtbaren wissenschaftlichen Zahlen nachweisen können, dass es in Wiesbaden im hohen Sommer nicht allein nicht heisser ist als in den umliegenden Städten, sondern sogar wesentlich kühler, und ich konnte auf Grund meiner persönlichen Beobachtung hinzufügen, dass die übermäßige Sommerhitze



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG Schiffahrt - Autolastbetrieb - Inkasso - Versicherung



Kurauto-Ausflug zam Feldberg. Ab 2 Uhr nachm., Rückkehr vor 8 Uhr.

## Nachmittags-Konzert.

436. Abonnements-Konzert. 4-51/, Uhr.

## Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1.	Marsch aus der Ope	rette "Die		P . Plan
	Amazone*			F. v. Blon
2.	Fest-Ouverture			Fr. Hegar
3.	Melodie			Kretschmer
4.	Ballsirenen, Walzer			Lenar
5.	Rhapsodie Bretonne	40.00.00	0. 5	Saint-Saëns
6.	Frühlingsständchen .			P. Lacombe
7	Ouverture zur Oper	"Mignon"		A. Thomas
8.	Der Mai, Rhapsodie	Nr. 2 .		Kämpfert

Ab 8 Uhr abends bei aufgehobenem Abonnement:

## Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester,

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

### Wiesbadener Musik-Verein

Leitung: Kammervirtuose Herr Ernst Lindner.

Programm des Kurorchesters.

1.	Ouverture zu "Rosamunde"	Fr. Lux
2	Finale aus der Oper "Die Jüdin"	F. Halevy
2	Waldesflüstern	A. Czibulka
4	Burgunder Tropfen, Walzer	C. Morena
5.	Ouverture zu "Die sicilianische Vesper"	G. Verdi
6.	Lied	S. Moniuszko
	Ballettmusik aus der Oper "Der Prophet"	G. Meyerbeer
8.	Marsch aus dem Singspiel, "Kommt ein schlanker Bursch gegangen"	O. Höser

	Programm des Musikve	ereins.
3.	Empor zum Licht, Marsch Ouverture "Die Nürnberger Puppe" Fantasie aus "Lohengrin"	Blankenbur Adam Wagner
4.	Ruhla*	Fr. Lux
5.	Zwei Lieder aus der Operette Die lustige Witwe*	Lehár

b) Das Lied vom dummen Reiter.

Vilja-Lied

6. Erklingen zum Tanze die Geigen,

Walzer aus der Operette 7. Potpourri aus der Oper "Preziosa" C. M. v. Weber "Schwarzwaldmädel" 8. Per aspera ad astra, Marsch . . Urbach

## Pünktlich 8% Uhr:

## Riesen - Feuerwerk

(Feu d'artifice gigantesque)

ausgeführt von August Becker Nachft, Wiesbaden.

### Programm des Feuerwerks:

Knallraketen mit Pfeifen. Raketen mit Blitz und Knall.

Königinraketen mit Gold- und Silberkronen. Bombe mit Wirbelschwärmern.

Brillantbombe mit bunten Sternen. Zwei umtaufende Riesendekorationsstäbe mit mehrmals wechselndem Brillantstrahlenkranz und einer von einem

Silberfeuerwirbel umgebenen Edelsteinrosette. Raketen mit Serpentinen und Kometen.

8. Mosaikbombe.
9. Polypenbombe mit achtstrahligem Stern.
10. Grosse Rosettenmosaik aus im Dreieck angeorducten Magnesiumbrändern und drei Brillanträdern mit reicher Lichtergarnierung und Farbenspiel.

Raketen mit bunten Leuchtkugeln.
 Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.

Bombe mit Heliotrop. 14. Uchatius Kreuz mit mehrmals wechselnden gegeneinander-laufenden Feuerst ahlen mit sich schneidenden Lächterbogen.

Raketen mit buntem Perlregen.

16. Palmbombe.

Brillantbombe mit blau-gelben Sternen.
Ein Auto mit Fahrer, bewegliche Figur im Brillantlichterfeuer, fährt vor- und rückwärts über den Kurhausweiher. 19. Raketen mit Edelweiss.

Bombe mit Periregen.

Pfauenbombe.

Pfauenbombe.
 Verwandlungsbombe mit drei Buketts.
 Grosse Front, bestehend aus zwei Riesenkandelabern mit Brillantstrahlenfeuer und rotierender Zentralsonne, in der Mitte eine Brillantrosette mit doppeltem Prachtstabumläufer und farbigen, sich verschlingenden Lichterbogen.
 Raketen mit Schwärmern und Pfeifen.

25. Meteorbombe.

Japanische Strahlenbombe.

Irisbombe.

Grosse Dekorationsfront: Lohengrin im Kahne vom Schwan gezogen auf dem Kurhausweiher fahrend. Biesen-feuerbild aus zahlreichen buntbrennenden Lichtchen zu-

29. Raketen mit Silberschweifen. 30. Brillantbombe mit elektrischen Rubinen.

31. Bombe mit Orangestern.

32. Heliosbomb Grosse elektrische Verwandlungsfront: Riesenfeuerregen in Goldfeuer mit Uebergang in Silberfeuer. Grosses Feuer-feld mit lang herabrieselnden Gold- und Silberströmen, aufsteigenden Feuerlilien u. blendenden Lichterscheinungen.

Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen. Bombe mit elektrischen grünen Sternen.

Japanische Verwandlungsbombe

37. Bombe mit Chrysanthemen.
38. Grosse bengalische Beleuchtung der Insel, der Fontane und des Parkes.

39. Beschlessung einer Burg, in buntbrennenden Lichtern dargestellt.

40. Grosses Bombardement mit Schwärmern, Leuchtkugelröhren, Feuertöpfen und Bombettenbatterien, Massen-aufstieg von bunten Leuchtkugeln, Gold- und Silbergarben. Ein schwimmender Riesenfeuertopf mit Schwärmern, Froschen und bunten Leuchtkugeln.

42. Raketen mit Fallschirm und bunten Verwandlungssternen.

43. Bombe mit Silbermeteoren, 44. Japanische Verwandlungsbombe,

Bombe mit Pfeifen.

Bombe mit rot-grünem Perlregen.

47. Riesenpolyp. 48. Brillantbombe mit Magnesiumsternen.

49. Aufstieg von 300 Raketen mit farbigen Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der Luft ein Riesenbukett

50. Zum Schluss: Auf Wiedersehn 1920, aus buntbrennenden Lichtern zusammengesetzt.

Leuchtfontäne. - Scheinwerfer.

Tagesfestkurte für Nichtabonnenten 5 Mark.

Vorzugskarte für Abonnements- u. Kurtaxkarteninhaber 3 Mark mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 7 Uhr abends zu lösen.

L'entrée pour les officiers 5 Mark, les soldats 3 Mark. Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 61/2 Uhr

Bei ungeeigneter Witterung: 8 Uhr Abonnements-Konzert,

## WIESBADEN.

## awn-Tennis-Turnier

Herbst 1919

veranstaltet von Wiesbadener Hockey-Klub E. V.

heute Samstag, den 27. September und folgende Tage. im Einverständnis mit dem Deutschen Lawn-Tennisbund auf den Plätzen

der Städt. Kurverwaltung (Blumenwiese

## Wettspiele:

A. Ohne Vorgabe; 1. Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Wiesbaden. (Ehrenpreis gestiftet von der Stadt Wiesbaden.)

Damen-Einzelspiel.

Herren-Doppelspiel. Damen- und Herren-Doppelspiel.

B. Mit Vorgabe:

Herren-Einzelspiel in 2 Klassen.

Damen-Einzelspiel

Herren-Doppelspiel. Damen- und Herren-Doppelspiel.

Damen-Doppelspiel. Oberschiedsrichter: O. Kreutzer.

Die Platze sind während dieser Zeit für die Turniere reserviert. Zuschauerkarte für Mitglieder des Hockey-Klubs

Zuschauerdauerkarte für Mitglieder des Hockey-Klubs 15 M Tribunenplatz (numerierter Sitzplatz) . . . . .

VORNEHME DAMEN-MODEN KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

LANGGASSE 20

MANTEL, ABENDKLEIDER, PELZE MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

Max Helffe

werden nach Maß und unter Garantie für guten Sitz

angefertigt. Auch weibliche Bedienung

Meine Fuss-Stützen

beseitigen die durch Senkung des Fußgewölbes verursachten Schmerzen in Füßen u. Beinen und verhindern Bildung des Plattfußes.



## ohann Ferd. Führer. Gr. Burgstr. 10 Grösstes Spezialhaus für Koffer, Reise-Artikel und Lederwaren am Platze.

Beachten Sie meine 12 Schaufenster. Bausturen gegen: Buder, Ballenfteine,

Leber-, Mieren- und Balsfrantheiten. Ralt getrunten, angenehmes Tafelgetrant o Sprudel 🛇 für täglichen Gebraud.

Magen=, Darm= und Blafentatarrhe,

Wirth G. m. b. f., Mineralwaffer-Großhandlung Taunusftraße 22 Telephon 522 Guterbahnhof Weft



## Café-Restaurant de l'Orient

Sous les Chênes =

Plaques Blenes et No. 4 Plaques Vertes

Terminus des Tramways électrique No. 3 Etablissement de 1er Ordre. Construction Style Oriental. Grand jardin et terrasse. Vue splendide sur Wiesbaden et le Rhin. Tous les jours grand Concert. Cuisine et caves renommées. Grande salle pour sociétées, Noces et Banquets.

Téléphone 860. Tous le soirs grand Bal.

Georges Richefort, propriétaire.

## Volksunterhaltungs - Abende

Leitung: Gustav Jacoby.

Dienstag, den 30. September 1919, abends 81/4 Uhr im früheren Festsaal der Turngesellschaft (Wintergarten) Schwalbacher Strasse 8.

## Heinrich Heine-Abend

Heine in Wort und Lied.

Erik Wiri (vom Opernhaus zu Frankfurt a. M.). Tilly de Garmo (Lieder). Gustav Jacoby (Gedichte). Arthur Rother (Klavier)

Der Vorverkauf der Plätze zu 2,50 Mk, findet ab Donnerstag nachm. im Theaterburo I., Engel, Wilhelmstr., Tel. 2598 und im Reisebürö L. Retienmayer, Ka's, Friedr.-Pl. 2, Tel. 242, u. abds, an d. Kasse statt.

R Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.

WIESBADEN Altestes Spezialgeschäft am Platze Gegründet 1858. Häfnergasse 16.

Nr. 270.

0000 KU

Montag

Vorfül Εı

00000000000000000000 Eintrit

im klei

9999 00000

> Schwalba Ko

Heute

Erstklassi

Ouve

in Wiesbader zu rechnen is diese Ansicht n rechnung des d gewesen.

Unser S der letzten 10 l rung erfahren in Ober die Ursach der angeführten »Bis zu de

hunderts waren kahle Flächen: Obstbäumen be ein kahler Wein der Leberberg, Schiersteiner un

Adcerfelder, fast

Nr. 270.

n Lichtern

İbergarben,

chwärmern

ngsaternen.

suchtkugeln

iesenbukett

antbronnen-

ber 8 Mark

uzeigen und

Besuche der

61/2 Uhr

nier

de Tage.

ennisbund

enwiese

Wiesbaden.

. . 5 M

Clubs 15 M

ZE

NG

zen

rsachten

J. Beinen dung 440 1

Platze.

ende

hr im

arten)

3 M.

Konzert.

Iark.

Rheinstr. 19 täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

## KURHAUS WIESBADEN 0

Montag, den 29. September 1919, nachm. 4-61/2 Uhr bei aufgehobenem Abonnement:

## TANZ-TEE

in dem kleinen Konzertsaale und Weinsalon.

Vorführung moderner Gesellschafts - Tänze

## Ernest und Gabriele

das beste Deutsche Tanzpaar

im kleinen Konzertsaale der gleichzeitig Tanzsaal für die Besucher ist.

Eintritt: 15 Mk. (einschl. Tee).

5 Mk. für Zuschauer auf der Galerie des kleinen Saales (ohne Tee).

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause. Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Städtische Kurverwaltung.

## 

Schwalbacher Str. 8 WIESBADEN Ecke Rheinstr. Grösstes und vornehmstes

Konzert- und Ballhaus

000

Heute Samstag, den 27. September, abends 8 Uhr

O BALL O

ErstklassigesBallorchester unter Leitung desKapellmeisters Casella.

## NASSAUER HOF

Wiesbaden

-----------------

Eröffnung der neuen

Ouverture du nouveau Bar

Vergnügungs-Palast Groß-Wiesbaden Dotzh. Str. 19 Fernruf 810

Allabendlich 71/2 Uhr!

LustigeBühne

sowie eine Kette

hervorragender Variété-Attraktionen!

Sonntags 2 Vorstellungen (achmittags 3 u. abends 71/2 Uhr

Kirchgasse 72 🖢 Telefon 6137

Die Mausefalle

Lustspiel in 3 Akten mit Fred Kronström

Verstärktes Künstler-Orchester

Kinephon-Theater.

Erstklassige Lichtspiele Tel, 140. aunusstrasse 1, nahe Kochbrunnen

i. d. Hauptrolle Bruno Decarli Vorzügliches Beiprogramm. Am Flügel: Herr A. Rausch.

Monopol-Lichtspiele, Erstaufführung!

Kreuziget sie

Drama in 4 Akten mit Pola Negri u. Harry Liedtke

Schnucki's Flitterwochen fideles Lustspiel in 3 Akten

000000000000000000000000

## Wiesbadener Fest-Woche

KURHAUS.

Dienstag, den 30. September 1919, abends 8 Uhr

## II. Sonder-Konzert

Leitung: Herr Carl Schuricht. Solist: Herr Professor Alexander Petsohnikoff (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester,

Vortragsfelge:

L. van Beethoven: Konzert in D-dur für Violine mit Orchester. Herr Professor Petschnikoff.

Joh. Brahms: Symphonie Nr. 4 in E-moll.

Änderungen vorbehalten.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise:

Logensitz 8 M., Mittelgalerie 1, n. 2. Reihe 8 M., I. Parkett
1. bis 10. Reihe 8 M., I. Parkett 11. bis 24. Reihe 6 M.,
Mittelgalerie 3. bis letzte Heihe 6 M., Ranggalerie 5 M.,
II. Parkett 4 M., Ranggalerie Rücksitz 3 M.

Städtische Kurverwaltung.

## I. Kammermusikabend

der Herren Groell, Jeschke, Dr. Orb

Montag, den 29. September 1919 im Casinosaal, Friedrichstr. 22.

Beginn 71/, Uhr.

Näheres Plakate.

Konzertflügel Ibach, aus der Musikalienhandlung Stöppler, Rheinstr. 41.

## Städtische Badhäuser

Paternal- und Subwasserbader, Kontensaure- und Sauerstottbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische
Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder.
Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Jen,
Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

## NASSAUER HOF Wiesbaden

**Nachmittags** Teekonzert ==

Thé reservé aux familles

(41/2-6 Uhr.)

in Wiesbaden »zu den abgetanenen Fabeln zu rechnen ist«. Die fünf Kriegssommer haben diese Ansicht nur bestätigt, denn sie sind mit Einrechnung des diesjährigen Sommers besonders kühl

Unser Sommerklima hat eben während der letzten 10 bis 15 Jahren eine wesentliche Änderung erfahren im Sinne einer Abkühlung im Sommer. Ober die Ursachen dieser Abkühlung habe ich mich in der angeführten Schrift in folgender Weise geäussert:

»Bis zu den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts waren die Wiesbaden umgebenden Höhen kahle Plächen: Felder, höchstens mit vereinzelten Obstbäumen bestanden. Der ganze Neroberg war ein kahler Weinberg, der grösste Teil des Geisbergs, der Leberberg, der Bingert, die Adolfshöhe, die Schiersteiner und Dotzheimer Höhe waren kahle Adkerfelder, fast ohne Baumwuchs. Die Täler waren kahle Wiesen. Das Nerotal war ein sonniger Bleichplatz, ebenso das Dambachtal, das Sonnenbergertal und das Wellritztal. Alles das ist in den letzten Jahrzehnten verschwunden. In den Tälern sind an Stelle der kahlen sonnigen Wiesen prachtvolle mit hohen Bäumen bepflanzte Anlagen entstanden, und die Höhen sind in Gartenanlagen umgewandelt worden, dadurch, dass dieselben mit Häusern und Villen mit grösseren oder kleineren Gärten besetzt wurden, die einen immer mehr zunehmenden und höher werdenden Baumwuchs mit sich brachten. Mit einem Worte, die nähere Umgebung Wiesbadens, welche noch vor 40 Jahren eine sonnendurchglühte kahle Fläche darstellte, ist auf mehrere Kilometer nach jeder Richtung hin in eine grossartige Parkanlage verwandelt worden und stellt einen grossen schattigen Gartenkomplex dar. Eine solche Veränderung muss notwendigerweise das Klima eines Ortes

beeinflussen. Die ununterbrochenen Gartenanlagen der näheren Umgebung Wiesbadens bilden ein Reservoir von Feuchtigkeit und Kühlung, welches im höchsten Maße für die Klimabildung in Betracht

Bemerkenswert in klimatischer Beziehung ist noch, dass die Wiesbaden umgebenden Anhöhen, der Neroberg, der Taunusblick, die Platte Luftkurorte ersten Ranges für die hohen Sommermonate darstellen und dass die Herbstmonate September und Oktober in Wiesbaden für alle Nervöse ausserordentlich förderlich sind, so dass Wiesbaden in diesen Monaten geradezu als Aufenthalt für Nervose an erste Stelle gestellt werden

(Aus der Sonderausgabe des «Badeblattes» zur Wiesbadener Festwoche.)

na Tilly

ag nachm. Reisebürö asse statt.

llan- u.

am Platze

## Samstag, den 27. September 1919.

Tages-Fremdenliste. Nach den Anmeldungen vom 25. September 1919. Adrien, Hr. Dr. m. Fr., Paris Amelung, Kind, Wallaw Arndt, Hr. Lehrer m. Fr., Neuwied Reichspost Gasthof Krug Schwarzer Bock Asch, Fr. m. Tochter, Cronberg Audoh, Hr. Fabr., Marseille Central-Hotel Balke, Fri., Neustadt Metropole u, Monopol Bauer, Hr. Kfm, Frankfurt Bayer, Hr. Dr. jur., Berlin Beermann, Hr. Konsul, Berlin Grüner Wald Taunus-Hotel Palast-Hotel Becker, Hr., Oppenheim Beckert, Frh, Saarbrücken Bender, Hr. Kfm., Heidelberg Augenheilanstalt Schwarzer Bock Nonnenhot Bernstein, Hr. Kfm., Essen

Bertram, dfr., Strassburg

Besgen, Hr. Kfm. in. Fr.,
Bierhals, Hr. Kfm. in. Fr.,
Bierhals, Hr. Chemiker Dr., Hofheim

Block, Hr. Industrieller,

Metropole u. Monopol
Block, Hr. Industrieller,

Nassauer Hof
Metropole u. Monopol
Block, Hr. Industrieller,

Mortgonele u. Monopol Grüner Wald Bloch, Hr., Paris Metropole u, Monopol Bloemer, Hr. Kim. m. Fr., Cleve
Blümel, Hr. Chemiker m. Fr., Köln-Mülheim
Böttger, Hr. m. Fr., Melsungen
von Bodecker, Hr., Doberan Grilner Wald Dahlheim Zum neuen Adler Grüner Wald Schwarzer Bock Bodeewes, Fr., Köln Boehme, Hr. Fabrikbes., Bonn Bollak, Hr. Kfm., Paris Schwarzer Bock Schwarzer Bock Bordier, Fr. m. Tochter, Paris Boubet, Frl., Strassburg Brand, Fr., Wittlieh Breit, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Brouer, Fr., Brühl Ergifran von Braigh m. Sohn Hotel Viktoria Taunus-Hotel Biemers Hotel Regina Reichspost Reichspost Freifrau von Broich m. Sohn, Levy-Brühl, Hr., Paris Schwarzer, Bock Grüner Wald Wiesbadener Hof Grüner Wald Brunitz, Hr., Paris Brusitz, Hr., Paris
Busse, Hr., Fabr., Berlin
Calmelkt, Hr., Paris
Carette, Hr. Ing., Paris
Champion, Hr. Ing., Düsseldorf
Chamet, Hr. Dr. med. m. Fr., Paris
Chapan, Hr. Leutn. m. Fr., Paris Nassauer Hof Alleesaal Schwarzer Bock Reichspost Metropole u. Monopo Chapan, Hr. Leutn. m. Fr., Paris
Chavanne, Hr. Ing., Paris
Christiansen, Hr. m. Fr., Hamburg
Charens, Fr., Paris
Cohen, Hr. stud. med., Strassburg
Conrad, Hr. m. Fr., Column
Conradi, Hr. Kfm. m. Fr., Siegenburg
Condyzon, Hr. Fabr., Gent
Couders, Hr. Offizier, Hattenheim
Colonier, Fr. Hotel Wilhelma Nassauer Hof Zum neuen Adler Cordan Karlshof Central-Hotel Schwarzer Bock Cuisnier, Frl. Hotel Viktoria Curtscheidt, Hr. Direktor, Eschweiler Prinz Nikola Deidesheimer, Hr. Kfin., Neustadt (Haardt), Taunusstr. Doorniek, Hr. Kfin., Koblenz Grüner Wale Prinz Nikolas Grüner Wald Hotel Viktoria Hessischer Hof Christl, Hospiz II Domeng, Frl., Epinal Dreyfus, Hr. Kfm., Paris Dubisch, Hr. Kfm., Köln Dupuy, Hr. Ing. m. Fr., Bergerae Bekstein, Hr. Kfm., Saarbrücken Edelmann, Fr., Frankfurt Engels, Fr., Godesberg Engssteld, Fr., Northeim Hotel Viktoria Wiesbadener Hof Zur Stadt Biebrich Margarethenhof Bertramstrasse 12 Wiesbadener Hof Enke, Hr., Godesberg Euler, Hr., Bensheim Vier Jahreszeiten Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Ewald, Hr. Kfm., Krefeld Fauser, Hr. Kfm., Kretesa Fauser, Hr. Kfm., Fellinger, Frl. Lehrerin, Eltville Fischer, Hr. Ing., Mainz Fleer, Hr. Kfm., Hamborn Folter, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz Fröhlich, Hr. Fabr. m. Fr., Andernach Frohnhausen, Hr. Direktor m. Tochter, Villa Bertha Central-Hotel

Europaischer Hof Hotel Oranien Rheinberg Hessischer Hof Fürstenberg, Frl., Saarbrücken Fuchs, Fr. m. Sohn, Ransbach Funtz, Hr. Kfm., Darmstadt Albany Zum Kranz Europäischer Hof Christl. Hospiz II Grüner Wald Fuss, Fr., Hofheim Gabriel, Hr. Prof., Metz Geelen, Hr. Bürgermeister m. Fam., Remagen, Haus Wenden Geismur, Hr. Kfm., Paris Metropole u. Monopol Gernigon, Br. Kfm., Paris v. Godus, Fr. Oberförster, Goldstein, Hr. Kfm., Berlin Hessischer Hof Karlshof Wiesbadener Hof Goldstein, Hr. Kfm., Bernn Grandar, Hr. Grosskim. m. Fr., Liegnitz Metropole u. Monopol

Husten.

## Streifzüge durch die französ. Kultur

2 öffentliche Vorträge, gehalten in deutscher Sprache von Professor Dr. Z. Burguet aus Paris, z. Zt. am Generalstab der Armeegruppe FAYOLLE.

## **Erster Vortrag** über franz. Musik und Tonkünstler

am Montag, den 29., abends 81/2 Uhr im kleinen Saale des Kurhauses.

## **Zweiter Vortrag**

Skizzen aus Frankreichs Frauenweit am Mittwoch, den 1. Oktober, abends 8 Uhr im kleinen Saale des Kurhauses.

An beiden Abenden musikalische Vorträge, ausgeführt von preisgekrönten Solisten des Konservatoriums von Paris.

Die Einwohnerschaft ist zu diesen Vorträgen höflichst eingeladen.

> Eintritt frei! Reserverte Pilitze zu 1 und 2 Mark.

Grossmann, Fr., Stuttgart
Grünebaum, Hr., Frankfurt
Grünberg, Frl. Sängerin, Frankfurt
Haar, Kind, Schwabenheim
Hammes, Kind, Benwabach
Heismann, Hr. m. Fr., Neustadt
Herr, Hr., Kfm., Niederreifenberg
Herling, Fr., Strassburg
Herf, Fr. Rent., Kreuznach
Hertel, Frl. Lehrerin, Schaidt
Heymann, Fr., Wiesdorf
Heynen, Hr. Kfm., Rheydt
Hirsch, Hr. Kfm., m. Fr., Neuss
Hoch, Hr. Industrieller, Grossmann, Fr., Stuttgart Rheingauer Str. 22 Grüner Wald Grüner Wald Augenheilanstalt Augenheifanstalt Reichspost Hotel Epple Nassauer Hof Grüner Wald Christl, Hospiz II Grüner Wald Rose Goldgasse 2 Nassauer Hof Pariser Hof Hotel Epple Rheinischer Hof Karlshof Wiesbadener Hof Hoch, Hr. Industrieller, Heepke, Fr. Prof., Bingen Hoffmann, Hr. Kim., Mettmann Holmann, Hr. m. Begt., Frankfurt Huhn, Hr., Frankfurt Huan, Hr., Paris Ikle, Fr., Köln Schwarzer Bock Ikie, Fr., Köln
Jäger, Hr. m. Fr., Diez
Janssen, Fr., Aachen
Janssen, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Jansen, Fr.,
Johnen, Hr. m. Fr., Paris
Johnen, Hr. m. Fr., Ludwigshafen
Jüssmann, Hr. m. Fr., Ludwigshafen
Jüng. Frl., Dresden Wiesbadener Hof Vier Jahreszeiten Europäischer Hof Imperial Nassauer Hot Grüner Wald Zum neuen Adler Europäischer Hof Jung, Frl., Dresden Rose Nonnenhof Jutor, Fr., Neunkirchen Kahn, Hr. Kfm., Köln Schwarzer Bock Kahn, 2 Frin., Riga Kahr, Hr. Kfm. m. Fr., Riga Schwarzer Bock Schwarzer Bock Karkinaus, Hr. Fabr., Kaukinaus, Hr. Fabr., Kaufmann, Hr., Paris Kausch, Hr. m. Fr., Köln Kergarion, Hr. m. Fr., Paris v. Kilfeldt, Fr., Berlin Kirchmann, Hr. Kfm., Paris Hotel Berg Palast-Hotel Wiesbadener Hof Hotel Wilhelma Minerva Hessischer Hof Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Kleinheim, Hr. Kfm., München Knaab, Fr., Krefeld Knod, Fr., Traber-Trarbach Knoblauch, Hr., Leipzig Pariser Hof Grüner Wald Haus Humboldt Koffka, Frl., Berlin Grüner Wald Schulgasse 4 Haus Humboldt Koblitz, Hr. Kfm., Kratz, Hr., Frankfurt Krienes, Fr., Berlin

Samstag, den 27. September 1919. Nr. 270. Pension Gabler Kremnitz, Hr., Berlin Kuchenbuch, Fr., Berlin Laidig, Fr., Frankfurt de Lambert, Hr. Offizier, Mainz Wiesbadener hof Schwarzer Bock Langermann, Hr. Fabr. m. Fr., Pirmasens Kniserhor Langenstein, Hr. Kommerzienrat, Koblenz Lau, Hr. Industrieller m. Fr., Colmar Pariser Hof Leffmann, Hr. Kfm., Köln-Mülheim Metropole u. Monopol Lehmann, Hr. Kfm., Frankfurt Leistner, Hr. Kfm., Leverenz, Hr. Kfm. m. Fam., Köln Grüner Wald Schwarzer Bock Pension Voigt Liesenberg, Fr. Kommerzienrat, Neustadt (Haardt) Pension Columbia Römerberg 16 Liewig, Schüler, Kamberg Linderer, Hr. Ing., Ohitg Lucas, Hr. in, Fr., Berlin Nassauer Hof Vier Jahreszeiten Europäischer Hot Hotel Löhr Reichspost Metropole u. Monopol Zur Ktadt Biebrich

Maciejewska, Fr., Mackauer, Hr., Geisenbeim Malimann, Fr., Erlenhof Malkowsky, Hr., Bonn Mann, Hr., Düsseldorf Martin, Hr. Kim. m. Fr., Anchen Prinz Nikolas Marx, Hr. Architekt m. Fr., Berlin Pariser Hof Mark, fir. Arentest in. Fr., Berin Mark, Frl, Brüssel May, Hr. m. Fr., Selzen v. Stedmann, Fr., Koblenz Mendel, Hr. Kfm., Wilmersdorf Mendigal, Hr., Paris Mcrtens, Hr. Kfm., m. Fr., Köln Meyer, Hr., Milhausen Miss. Hr. Annweiler Kaiserhof Dambachthal 1 Reichspost Nassauer flof Grüner Wald Grüner Wald Mies, Hr., Annweiler Mies, Ph., Hr. Kfm., Annweiler Zunz Landsberg Zum Landsberg Möller, Frl., Moese, Hr. Kfm., Krefeld Morel, Hr. Kfm., Paris von Mutzenbecher, Hr., Napoleon, Hr. Bankler, Paris Grüner Wald Hessischer Hof Kaiserhof Palast-Hotel Neubert, Hr. Kfm., Sindlingen Grüner Wald Neukars, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Neukarchen, Hr., Köln Vier Jahreszeiten Nobis, Hr. Kfm. m. Fr., Linnich Nuss, Frl., Billigheim Nusshag, Hr., Kaisershutern Oeltze-Lobenthal, Hr. Leutn., Hannover Dambachthal 1 Richlstrasse 12 Schwarzer Bock Offenbeimer, Hr. Kim. m. Fr., Köln Schwarzer Bock Oostermann, Hr. Kim. m. Fr., Strassburg, Wiesbadener Hof Osterroth, Hr. Kfm., Aachen Central-Hotel Padberg, Hr., Solfingen Passmann, Hr. Kfm., Duisburg Persehke, Hr. Kfm., Frankfurt Royal Metropole u. Monopol Hotel Viktoria Peubel, Frl., Epinal Phillippe, Fr., Frankfurt Pies, Hr. Fabr. m. Fr., Trier Schwarzer Bock

Quisisana Pietri, Hr., Priedet, Hr. Architekt, Metz Priester, Frl., Lg. Schwalbach Pritz, Hr. Prof. m. Fr., Dickirch Nassauer Hof Metropole u. Monopul Zur Stadt Biebrich Schwarzer Bock Ramschkohl, Fr., Grünstadt Ravelsburg, Hr. Student, Aachen Reinhardt, Hr. Kfm., Frankfurt Grüner Wald Prinz Nikolas Metropole u. Monopo Reistorff, Hr., Köln Rennenkampf, Hr., Stockbolm Rindfleisch, Fr., Schaidt Zum Baren Röderstrasse 3 Christl. Hospiz II Rindfleisch, Fr., Schaidt

Rink, Fr., Boan

Rink, Fr., Boan

Rivière, Hr. Rent., Paris

Romünder, Hr. Kfm., M.Gladbach, Sanatorium Dietenmühle

Rosenberg, Hr. Kfm. Dr., Schöneberg

Rothschild, Fr., München

Rousselle, Hr. Rent., Hanau

Rudel, Fr., Berlin

Ruppenthal, Fr. Reg.-Rat m. Pflegetochter, Kreuznach

Gleisbergstrasse 19

Geisbergstrasse 12 Schächter, Hr. Kfm., Köln Hotel Viktoria Schaede, Fr. Rent., Köln Fürstenhof Schepeles, Hr. Kfm., Frankfurt Metropole n. Monopol Scheuer, Hr. Kfm., Mainz Nassauer Hof Nassauer Hof Nassauer Hof Scheuer, E., Hr. Kfm., Mainz Schiebel, Hr. Kfm., Düsseldorf Central-Hotel Schlüter, Hr. Kfm., Glessen Schmidt, Hr. Fabr., Antwerpen Dahlheim Central-Hotel Schneider, Hr. stud., Saarbrücken Wiesbadener Hof Schwarzer Hoek Christl, Hospiz II Pariser Hor Schulze, Fr., Krefeld Schulze, Fr., Schumann, Hr. Rent., dierborn

(Schluss in der nüchsten Nummer.) Wiesbadener Tabletten Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

## Hammelkeule"

## Austern- und Weinstuben I. Ranges Spiegelgasse 5

Spiegelgasse 5

gebraucht man gegen Husten, Heiserkeit,

Rachenkatarrh.

Wiesbaden

Telephon 6267

Bahnhofswirtschaft Hauptbahi

Grosse gedeckte Veranda. Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt Erstkl. Küche.

Reichhaltige Speisekarte. Gut gepflegie helle u. dunkle Biere. Beste Weine erster Firmen.

## Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich

Künstler - Konzert. Erstklassige Getränke.

**ଉଉଉଚ୍ଚ ଉଥ୍ଚରରେଉଉଉଉଡ ଉଡ୍ଡଡ**଼

Nassauisches Landestheater. Samstag, den 27. September 1919. 209, Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. Die Csárdásfürstin.

Operette in drei Akten. Text von Leo Stein und Bela Jenbach-Musik von Emmerich Kálmán. Anfang 61/2 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

## Residenz-Theater.

Fernsprecher 49. Direktor: Norbert Kapferer, Samstag, den 27. September 1919 abends 71/2 Uhr

> Die Geisha oder

Die Geschichte eines japanischen Techauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall, Musik von Sidney Jones.



On parle français!

English spoken!

Man fordere in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das "Wiesbadener Badeblatt" Erste Be

Cigarr nur für!

Besuchen

Worms lieg keiten: Luther Rathaus (Cornel altester israelit.

7. Jahr

Rose

betr. Ginreichun 20 ablvorichtagen

Muf Grund ! ber Wahlordnung Rationalberfamml tragsberordnung bes Gemeinbewah Seite 13), bom 3 betr. vorläufige verfaffungsrechts b von Bahlvorichlo Stadtverordneten

ber unterzeichnete berechtigten Berjo als 90 Ramen en Ineben Wahl Familiennamen a

Bohnort fo beutli teit tein Zweifel t Bon jebem bo feine Buftimmung dliegen.

Jeber Bewerbe Die Unterzeic fdriften bie Mngal nung beifügen. Diejelben Unt fclagen fleben. Gleichzeitig m

ftimmungserflarung behörbe vorzulegen, genommen worben folche Beicheinigung

In jebem 200 werben, ber für bis Rücknahme bes Wal bon Berbindunger tann ein Stellpertre " Jehlt bie Begei Unterzeichner ale fo Ertlart mehr berfchlages fcbriftlie

bertreter erfett mert Bertrauensmannes, i Die Wahlfomm bur Befeitigung bor aufzuforbern.

Die Didngel tonnen nur bie jun Dorjchlagen benannt Bahlporfchlag fie fi Bewerber, geger betben, wenn mehr dorichlages einen ent

lichen Sochtzahl -Wehrere Wahlvo Jeber Bahlvorf Jeder Wahlvorschlägen ang Die Berbinbung dorfckläge ober ihren bis sum 19. Offsber Griftlich erflart merl Die verbundenen

durudgenommen werd Die verbundenen borichlagen gegeniber Nach ber öffentli Stage (fpateftens an

nicht mehr gurudgeno aufgehoben merben,

Pension Gabler

Viesbadener Hof

Schwarzer Bock Kaiserhor

pole u. Monopol

Schwarzer Bock

-Pension Voigt

Römerberg 16

Nassauer Hof ier Jahreszeiten

uropäischer Hof

pole u. Monopol Ktadt Biebrich

Prinz Nikolas

Dambachthal 1

Nassauer Hof Grüner Wald

Grüner Wald

Zum Landsberg

prophischer Haf

Hessischer Hof Kaiserhof Palast-Hotel Grüner Wald

Dambachthal 1 Richlstrasse 12 Onisisana

Schwarzer Bock Central-Hotel Royal Rose

pole u. Monopol

Hotel Viktoria

Nassauer Hof sole u. Monopol

Stadt Biebrich

Schwarzer Bock

ristl. Hospiz II

Schwarzer Bock Hotel Nizza

ım Dietenmühle

Hotel Viktoria

iebergstrasse 12

Hotel Viktoria

ole u. Monopol

Nassauer Hot Central-Hotel Central-Hotel

licebadener Hof

Schwarzop Rock rist! Hospiz II Pariser Hof

elephon 6267

eisekarte.

r Firmen.

elish spoken!

latt"

dunkle Biere.

Fürstenhof

Kreuznach

Fürstenh

Rose

Cordan

Grüner Wald Prinz Nikolas ole u. Monopol Zum Büren

Grüner Wald

Pariser Hof

Reichspost Rose

Hotel Löhr Reichspost

Haardt)

Grüner Wald

Rose

## Cigarren-Fabrik-Niederlage Neugasse 1



Cigarren, Cigarillos, Rauchtabake nur für Wiederverkäufer stets an Lager.



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdig keiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. altester israelit, Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kuustverlag Herbst, Lutberplatz.

### 1710 ist die Nummer der Grünen Radler

3 Mittelstrasse 3. an der Langgasse. -Besorgen alles schnell und billig. Jubaber Karl Ludwig. 319

Jeder Fremde liest das Bade-Blatt!

## Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele. Kirchgasse 18. Telephon 3031 2 Erst-Aufführungen!

## Konig Krause

Filmspiel in 4 Akten mit Helitta Petri — Conrad Dreber — Leo Peukert

lm Bahnwärterhäus'l MARGARETE NEFF

## Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das "Wiesbadener Badeblatt". Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen u. Ausarbeitungen zur Hand.

:-: Turnstu-den :-: Turn- u. Tanzschule Fritz Sauer u. Frau. Adelheidstr. 33, pt. Wiederbeginn des Turnunterrichtes für Frauen, Mädchen, Knaben und Kinder von 4 Jahren ab. Klassenund Einzelunterricht. Gefl. Anmeldungen erbeten Frau Fr. Sauer Wwe., geb. v. Pelcke.

## Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 152.

Samstag, den 27. September 1919.

7. Jahrgang Nr. 152.

## Befanntmadung

betr. Ginreichung von Bahlvorichtagen und Berbindung von Bahlvorichtagen fowie Beichaffenbeir der Stimmgettel für die Stabtverorbnetenmablen.

Auf Grund der §§ 11 ff. des Reichsmahlgesehes, der §§ 12 ff. der Wahlordnung für die Wahlen zur versasjunggebenden deutschen Rationaldersammlung dom 30. Robember 1918, des § 2 der Rachtragsberordnung zur Verordnung über die anderweite Regelung des Gemeindewahlrechts vom 24. Januar 1919 (Gesehlammlung Seite 13), dom 31. Januar 1919 sowie des § 23 des Gesehnderter vorläufige Regelung verschiedener Puntte des Gemeindevbersaffungsrechts dom 18. Juli 1919 wird hiermit zur Einreichung von Wahlvorichtägen jür die am 26. Oftober 1919 hattsinderden

von Bahlvorichtagen für die am 26. Oftober 1919 ftatifindeuden Stattverordnetemwalen aufgefordert.

Die Bahlvorichtage find fpateitens am 19. Oftober 1919 bei ber unterzeichneten Bahlfommiffon einzureichen; fie muffen von mindeftens 10 in der Stadt Biesbaben jur Ausübung ber Bahl berechtigten Berfonen unterzeichnet fein und burfen nicht mehr

ale 90 Ramen enthalten. Ingen Bahlvorichiagen follen bie Bewerber mit Ruf- und Familiennamen anfgeführt und ihr Stand ober Beruf fowie ihr Bohnort jo beutlich angegeben werden, bag über ihre Berfonlichfeit fein Zweifel befteht.

Sie find in erfennbarer Reihenfolge aufzuführen. Bon jedem vorgeichlagenen Bewerber ift eine Erflarung über feine Zuftimmung gur Aufnahme in den Wohlborichlag anzu-

Jeber Bewerber barf nur einmal vorgeschlagen werben. Die Unterzeichner ber Bahlvorichlage sollen ihren Unterschriften bie Angabe ihres Berufes eber Standes und ihrer Bob-

Diefelben Unterfchriften follen nicht unter mehreren Babloor-

Gleichzeitig mit bem Bablvarichlage find außer ben Su-ftimmungerellarungen ber Bemerber Beidemigungen ber Gemeinbebehorbe vorzulegen, baß bie Unterzeichner in bie Wahlerlifte auf-genommen worben find. Die Gemeindebehorbe ift verpflichtet, genommen worden juto. Die Gemeindebellich gebührenfrei ausgu-

In jebem Bahlvorichlag foll ein Bertrauensmann bezeichnet werden, der für die Berhandlungen mit der Wahlsommission, zur Racknahme des Wahlborschlages sowie zur Abgabe und Rucknahme bon Berbindungserflarungen bebollmachtigt ift. In berfelben Beife tann ein Stellvertrefer bes Bertrauensmannes bezeichnet werben. Sehlt bie Begeichnung bes Bertrauensmannes, fo gilt ber erfte

Ertlatt mehr als die Salfte der Unterzeichner eines Wahl-borfchlages schriftlich, daß der Bertranensmann ober sein Stell-dertreter erseht werden soll, so tritt dieser an die Stelle des früheren Bertranensmannes, sodald die Ertlärung der Wahlsommission zugeht.

Die Bahltommiffion hat Die Bertrauensmanner unbergüglich bir Befeitigung bon Mangeln ber eingereichten Bahlborichlage

Die Diangel der Wahlvorschläge und ihrer Berbindungen tomen nur dis zum 19. Oftober 1919 beseitigt werden. Inner-hald berselben Frist mussen Bewerber, die auf mehreren Wahl-durichlägen benannt sind, der Wahltommission ernaren, für welchen

Bewerber, gegen beren Bahlbarteit die Wahlfommission Bebenden gegen deren Bahlbarteit die Wahlfommission Bebenden erhebt, fonnen dis zum 19. Ottober 1919 durch andere erseht betden, wenn mehr als die Hille der Unterzeichner des Wahlfberichtages einen entsprechenden Antrag schriftlich stellt.
In gleicher Weise fann die Jahl der Bewerder dis zur gesehken Hodeltzahl — 90 — nachtroglich erganzt werden.
Wehrere Wahlvorfolge dere einen miteinander derbunden werden.

Beber Bablvorichlag barf nur einer Gruppe bon berbunbenen Bablborichlagen angehören.

Die Berbindung muß bon ben Unterzeichnern der betr Wahl-borfchlage ober ihren Bevollmächtigten übereinstimmend spatestens big inm 19. Oftober 1919 bei der unterzeichneben Wahltommission

Grifelich erflart werben. Die berbunbenen Babiverichlage tonnen nur gemeinicafilich

Britigenommen werben.

Die verdundenen Wahlvorschlage gelten den anderen Wahlsborschlagen gegenüber als ein Wahlvorschlag.
Rach der offentlichen Bekanntgade der zugelassenen Wahlvorschlage (spätestens am 5. Tage vor dem Wahlsag) können diese nicht mehr zurückgenommen und ihre Berdindung kann nicht mehr aufgehoden werden.

Die Wahltommission enticheibet unberzüglich nach bem Ablauf ber Frift für die Beseitigung bon Mangeln (19. Oftober 1919) in offentlicher Sigung über die Zulassung ber Wahlborschiage und ihrer Berbindungen; entsprechende Befanntmachung wird noch

In den Wahlborichlagen werden die Ramen der Bewerber gestrichen, beren Personlichteit nicht festsche, beren Zustimmungserklärung fehlt, die nachgewiesenermaßen nicht wählbar find ober die auf mehreren Bahlborschlägen benannt sind.

Die auf mehreren Luchtvorschlagen benannt find.
Bewerber, die auf demfelben Wahlvorschlage mehrmals benannt find, gelten als nur einmal vorgeschlagen.
Bleiben darnach auf einem Wahlvorschlage mehr Ramen als 90 stehen, so werden die Namen gestrichen, die in der Reihenfolge der Benennungen der gesehlich zugelassenen Jahl (90) nachsolgen.
Richt zugelassen sind Wahlvorschläge oder Verbindungen vom solchen, die peripätet eingereicht oder erflärt find oder den geseh-

Richt jugelasen eind Wahlvorschlage oder Serbutdungen von solchen, die verspätet eingereicht oder erflärt sind oder den gesehlichen Erfordernissen nicht entsprechen.
Werden Namen auf Wahlvorschlägen gestrichen oder Wahlsvorschläge oder Berbindungen von solchen nicht zugelassen, so wird hierdon dem Bertrauensmann unter Beifügung von Gründen. Mit-

hervon dem Bertrauensmann unter Berjagung von Grundelt. Der fellung gemacht.

Der Name des Bewerbers, der in dem Wahlvorschlage an erster Stelle genannt ist, dient zur Bezeichnung des Wahlvorschlages. Die Wahlsommission wird gleichzeitig samtliche zugelassene Wahlvorschläge in der Form, in der sie zugelassen werden, aber unter Weglassung der Namen der Unterzeichner und Bertrauensmänner spätestens am 5. Lage vor dem Wahltag öffentlicheschanntzgeben. Herde wird gleichzeitig angegeben, welche Wahlvorschläge miteinander verdunden sind.

Abweichend bon ben bei ben Bahlen gur beutiden Rationalbersammlung und zur brenfischen Landesbersammlung benutzten Stimmzetteln wird auf Grund bes § 2 ber Rerördnung über die anderweite Regelung des Gemeindewahlrechts vom 24. Januar 1919 (Gesessammlung Seite 13) vom 31 Januar 1919 für die bei den Stadtverordnetenspahlen zu benuhenden Stimmzettel eine Größe

bon 12/18 cm vorgeschrieben.
3m übrigen beiben bie Bestimmungen bes § 34 ber Bahlbrbnung vom 30. Rovember 1918 fiber bie Beschoffenheit ber Stimmzeitel unberührt; hiernach muffen die Stimmzeitel von mittel-farken, weißem Schreibpapier fein und durfen mit leinem Kenn-zeichen versehen werben. Sie werben einmal zusammengesaltet in ben Umidlag geftedt.

III. Gingaben und Antrage an Die Bahlfommiffion (beren Ditglieber in ber Besantimachung bom 15. September 1919 bereits veröffentlicht worben find), find zu richten an folgende Abresse: "Ragistrat (Bahlsommission), Rathaus Zimmer 10."

Biesbaben, ben 22. Ceptember 1919.

Die Bahltommiffion. Der Borfibende: Dr. De g.

## Ausgabe von Rartoffel : Gintellerungofarten.

In der Zeit von Montog, den 22. September, die Samstag. den 4. Oftoder werden im ehemaligen Museum, Zimmer 43/45, Kartoffel-Einfellerungstarten (in einsacher Aussertigung) ausgegeben. Die Abhohlung dat in der für die Brot- und Rährmittellarten sestgeseten Buchtadenfolge (siehe heutige Betanntmachung) zu gesichen. Diese Karte derechtigt zur Einfellerung oder zum Umtausch einer wöchentlichen Bezugskarte, worüber noch nähere Bestimmung erfolgt.

Biesbaben, ben 16. September 1919.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Am Montag, ben 13. Oftober 1919, vormittags 11 Uhr, foll im Rathans, Jimmer Rr. 10, bas ber Stadtgemeinde Wiesbaben gehörige Grundfind, Kartenblatt 130, Parzelle Rr. 35, groß 8 ar 65 gm, belegen an der Biebricher Straße, öffentlich meiftbietend berfteigert werben.

Die Raufbebingungen und Zeichnung liegen im Rathaus, Bimmer 60, magrend ber Bormittagebienftftunben gur Ginfichtпавте анв.

Biesbaben, ben 20. September 1919.

Der Magiftrat.

## Ausgabe neuer Rahrmittel: und Brotfarten.

In ber Beit bom 22. September bis einichlieflich 4. Oftober 1919 werben im ehemaligen Diusenm neue Rahrmittelfarten, Brotfarten und Brotzusahlarten M (für Mütter) mit den dazu gehörigen Gegenfarten (mit Farbband), mit Giltigleit ab 20. Offeder, und Kartoffel-Ginfelerungslurten ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt:

a) im 2. Stock, Zimmer 43/45 für Paushaltungen mit

Ramensonfangebuchftaben A-Bo am Montag, ben 22. September

Br-E . Dienetag. Mittmoch. 24. H Donnerstag, Freitag, Sametag, Mu-Q Monting. Dienstag, R-Sa Sch. Mittwoch, I. Ottober Donnerstag, W-Z Freitag,

b) im 1. Stod, Simmer 38, für Anftalten, Sotels ufm. mit Saushaltsausweifen :

Rr. 50 000 - 50 160 am Mittwoch, ben 24. September, Rr. 50 161 - 50 300 am Donnerstag, ben 25. September, Rr. 50 301 und weiter am Freitag, ben 28. September. Die Ansgabeichalter find an jamtlichen Tagen ber Ansgabe einschlichlich Samstag

von 8 bis 121/4 Uhr vormittags unb , 21/2 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet. Borgulegen finb:

haushaltungeansmeis, Darfenausgabefarte, Brotfarten unb

Brotzufahfarten M (Mutterfarien) Berbraucherfarten.

Alle neuerhaltenen Rahrmittelfarten und Rormal Brotfarten, owie beren Gegenfarten find mit ber auf ber Martenausgabefarte befindlichen Saushaltenummer, fowie bem Ramen und ber Wohnung bes Daushaltungsporftandes bie Brotzufapfarten M nebft Gegenfarten des Danshaltungsvorstandes, die Brotzusatztern M nebst Gegensarten bagegen mit dem Ramen der zum Zusat derrchtigten Berson zu versehen und dis zum 7. Oktober abends der dem gewählten Lieseranten anzunteiden. Jeder Haushalt darf für Rährmittel bezw. Brot nur je einen Lieseranten wählen, und muß dieser an Hand des Houshaltsausweises sich überzeugen, daß ihm sowohl die richtige Zahl Karten abgeliesert wird, als auch diese mit Danshaltsaummer, Rume und Wohnung versehen sind. Bei Unstimmigkeit in der Zahl oder mangelnder Auskultung ist Annahme der Kundschoft abzulehnen. Zum Zeichen der Anerkennung der Kundschoft haben Lieseranten die Berbraucher- und Gegensarten mit ihrem Geschiltsssempel zu versehen. ftempel gu verfeben.

ste Lieseranten haben die Berbrauchertarten den Kunden zurückzugeben, die Gegenkarten zu sammeln und diese zur amtlichen Zählung und Abstempelung auf dem ehemaligen Museum Zimmer 43/45 vorzulegen und zwer:
Rährmittel-Gegenkarten am 9. und 10. Oftober,
Brot- u. Brotzulezen A. Gegenkarten am 13. und 14. Oftober.
Tag und Sinnde wird den Lieseranten durch das LebensmittelBerrechnungsamt bekannt gegeben. Jugleich mit dem Vorlegen der Gegenkarten ist eine schriftliche Ausstellung in doppelter Aussiertigung) über die Jahl dieser Karten einzureichen. Boedrucke für die Ausstellung geben den Lieseranten zu.
Lieseranten sind verpflichtet die alten Kundenkarten bei Endbelieserung einzuziehen und zusammen mit den in ihren Schieden

befieferung einzugiehen und gusammen mit ben in ihren Sanben befindlichen Gegenfarten im ehemaligen Dufeum, Zimmer 58,

Biesbaden, ben 16. September 1919.

Der Dagiftrat.

## Befauntmadjung.

Bur Betampfung ber Gelbbiebftable

ift eine verschärfte Ueberwachung ber Feldgemarfung bei Tag und

bei Racht angeordnet worden.
Das Beireten ber Felber und Feldwege, Wiesen und Garten zur Rachtzeit ist vom 1. September bis Ende Oftober von 81/2 Uhr abends bis 4 Uhr morgens für jedermann verboten.
Zuwiderhandlungen werden bestragt.

Biesbaben, ben 8. Settember 1919.

Der Oberbürgermeifter.

Samstag ben 27. Ceptember 1919.

bedarfsartif (Für		Shader	mod 1	14.	bis 20.	Sept. 1	919.
· III	Warenar	unb -	menge,		A AMA	Sauft, Preis i	n Mt.
Butter. (	Fier, Staf	e und	Wild			bon	016
and the second					1 kg	7	7
Pflanzenfett			* * *		1 kg	1.40	1.45
Pflanzenjett Pflanzenjett Prijche Eier Bollmilch					1 Liter	80	,80
	ffeln und						
Egfartoffeln, Zwiebeln	beutiche .				1 kg	44	44
	Gemii						90
West from	100		2012		1 St.	20	80
Weigtraut .				4 4	1 Kg	00	00
Wirfing	Acuto 13%				1 kg	60	1
Birfing Kömifchfohl Kleine gelbe	Rüben (Ro	rotten)		: :	1 (866.	15	20
Belbe Ruben Rote Ruben					1 kg	30 40	60 80
Milaina Walter	A Company of the Comp		0.900	12 CO 41	1 10	60	80 80
Cohlrobi	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1				1 kg	80	20 1
Blumentohl,	(hiefiger) .				161.	20	1.50
Grune Buich	bohnen				1 kg	1.20	1,20
Meerrettich .				1000	16t.	20	1.40 60
Ropffalas .					1 61	15	40
Endivien-Sal	lat Solat- unb	Ginmo	dourt	m) .	160	80	2,-
Spinat Blumentohl, Grüne Stang Grüne Bulgd Meerrettich Sellerie Kopffalar Endiviene Sal Feldgurten Treibgurten Ginmachgurt Rürbis	(Salatgurt	en)		0.0	16t	60	1.20
Section of the second	350 Same 197	1000000		100	1 be	- 20	- 60
Tomaten . Rhabarber . Treibrettich .					1 kg	-1.20	2,-
Treibrettich .	: : :				1 666.	15	15
Rabieschen . Rettich					1 666.	10 10	20 25
section		6.0			1011		
MESSET NO.	- 0	ole .	STATE OF	30	1 kg	1.10	9.40
Egapfel, beu Rochapfel, be	entide				1 kg	40	64
Egbirnen . Rochbirnen .					I kg	90	2
3wetiden .					1 58	100	Million St. D. William
Pflaumen Weintrauben	Sautidia			4 .	1 kg	64	6.40
Simbeeren .					1 kg	5	5
	Fifth						
Serino aela					16t.	70	70
Bering, gefa	e (Merlans				1 kg 1 kg	5	5,-
Schellfijd . Bratidellfijd Rabeljau, ge	6	: : :	13.		1 kg	4	4
Rabeljau, ge	ang .				1 kg 1 kg	7.20	6.40 7.20
Cheinbutt o	boms			1000	1 Kg	15	15.—
Scholle . Geegunge, g	rohe	100	::		1 kg 1 kg	30	30
Seegunge, fi	eine				1 kg	24	24.—
G	leflügel u	nd W	ifd			DE SE	
Gane		1.1.			1 kg 1 kg	22	24.—
Sahn Suhn			4 4	100 150	1 Kg		24.—
Rabaune .	20 20 40 5				1 kg	22	24
Taube Feldhuhn, a Feldhuhn, j	it.	111	1 :		1 St.		5.50 8.50
Geldhuhn, j	ung				1 St.	9,50	9.50
	Fleifchu	paren					
Die übrigen	Fleischpreif at notiert	e merbe	n nur e	inmal		130	
Fleischwurft	at nomen	uno bes	Discours	apr.	1 kg	5.60	5.60
Fleischwurft Leberwurft	erita.			14	. 1 kg	4	4-
Blutwurft, Rogfleifc	Irrito	1			. 1 kg		3.60
	Bro						
Shwarzbro	t (gemifchte	s Brot	aus Re	agen	. Sec. 19	1732	1
Desgl.	eigenmehl)			Seat N	1 Rg	60 570	60 70
weedt.						HILE	CO TUR
	Rolonial				1 10	1.70	1.70
Weigenmehl Erbien, gell	be, jum Ro	chen, u	ngeichä	It.	1 kg	4.60	
Speifebohne	m, weiße	100		*	. 1 kg	3,60	
Binfen	n : : :			1	1 kg	1.40	1.40
Getftengrau	then				1 kg	4	4
Saferfloden Raffee, gebr	cannter .			1	. I ka	20	28
Buder, har	ter			*	1 kg		1.18
Speifefalg Del	1900	( )				15.—	
	nub Bel	enditur	igsftei	ře			
Steintohlen			-B-leo			ab B	
(Quantoble	000 25320					ab St	

## Statiftifches Amt.

Befauntmachung. Abmelbung bes Gasbezuges.

50 kg 4.80 ... 50 kg 4.30 ab Bahnlager

Im hinblid auf die bevorstehende Zeit des Wohnungs-wechsels werden hiermit die Gosabgabebestimmungen über die Ab-bezw. Ummetdung des Gosdezuges in Erinnerung gernfen. Falls es der Gosabnehmer versaumt, seinen Gosdezug rechtzeitig ab- bezw. umzumelden, so bleibt er solange für die Bezahlung auch des don seinem Rachfolger berdrauchten Gose verpflichtet und haftet — sofern ber Bezug durch Gabantomaten erfolgt — solange für die ihm überlassenn Gegenstände, die die Melbung verschrifts-mätig erfolgt und die entliehenen Sachen in gutere Zufinnde gurfidgegeben morben finb.

Die Melbungen find auf Bimmer Rr. 2 unferes Berwaltungs-gebandes, Martiftrage 16 ju erftaften.

Biesbaben, ben 18. Geptember 1919.

Brauntohlenbriteits . . . . . . . . .

Betriebeabteilung ber ftabt. Baffer. u. Gaswerte.

### Befannimadung.

Bergeichnis ber in ber Beit bom 22. Auguft bis einschliehlich 15. Geptember 1919 bei der Boligei Direttion angemelbeten Fundfacen:

Gefunden: 1 filberner Bleiftift, Golfiffel, 1 golbenes Galefetiden, 6 Portemonnales mit Inhalt, 1 Roblengabel, 2 Flafden mit Inhalt, 2 Rneifer, 1 bunfler Lobenmantel, 6 Damenhanbtaiden mit Inhalt, 1 Anhanger von Golb, 1 Zigarreneful, bares Gelb, 1 Kinberhaubchen, 2 haarfamme, 1 weißes Seibenband, 1 weißes Rleid, 3 Damen-Regenschirme, I Kinbermuhchen, 1 Fahrrabrahmen, 1 Sad Raps, 1 Kinder-Sonnenschirm, 1 Paar braune Glareband-ifiube, 1 grangefiner Baletot, 1 Bruchdand, 1 filbervergoldetes Kettenarmband, 1 Schachtel mit Gerreu-Stehkragen, 1 großer Fuß-ball, 1 Paar Kinderichuse, 1 filbernes Halbettechen, 1 filberne Geld-bürse mit Inhalt, 1 Handbeutelchen, 3 Broschen, 1 Manschettentnopf, I ichwarze Damenjade, 2 Rojenfrange, 2 Paar Strumpfhalter, 1 Spagierfiod, 1 Gelbiafchen mit Inhalt, 1 filberner Urmreif. Bugelaufen : 10 Sunbe.

Die Boligei-Direftion.

Befannimachung

Für bie bemnachft ftattfinbenbe Berteilung von Kommunalware für die minderbemittelte Bewollerung ber Stadt Wiesbaben werden alle Rleinhandler, Schneiber, Schneiberinnen ufm., Die icon bor 1914 mit Baren ber in Frage fommenben Arten gehanbelt und Intereffe für ben Biebervertauf faben, aufgeforbert, fich fcriftlich

Stabt. Beffeibungsamt, Biesbaben, Abeinftrage 55/57 bafür ju melben. Als Rleinhandler gelten auch Ronfumbereine und Schneiberinnungen, welche biefer Borausfehung entfprechen. In Betracht tommen hauptfachlich Stoffe, foweit verfügbar,

a) Anglige, Joppen hofen für Manner, Burschenanzüge, Knabenanglige, Jadentlieber für Frauen, Frauenrode, Blufen, Madchentleiber, Manner und Frauenwintermantel. b) hemben u. Unterhosen für Manner, Frauen, Madchen u. Knaben. Unterröde für Frauen und Mabchen, Unter-lagen für Wöchnerinnen, Säuglingswäsche.

c) Strumpfe. Schluß ber Unmelbezeit: 5. Ottober 1919.

Der Magiftrat.

Befonnimadung.

Um Angabe bes Aufenthaltsortes folgender Berfonen, die fich ber Fürforge für hilfsbedurftige Angehörige entziehen, wirb exfuct:

1. des Raufmanne Grig Benede, geboren am 28. Ottober 1878 gu Elberfelb. 2. bes Raufmanns Abam Ginhorn, geboren am 16. September 1896 gu Raiferslautern.

3. ber ledigen Raberin Smilte Jung, geboren am 10. Dai 1892 gu Rupprechtsau. 4. bes Toglobners Rarl Rappes, geboren am 2. Februar 1873 gu Biesbaben.

5. ber ledigen Unna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 gu Bubmigehafen. 6. bes Gifenbrebers Gugen Rerber, geboren am 30. Oftober

1887 ju Freiburg i. Baben.
7. ber Chefrau bes Artiften Martin Rrahmann, gefchiebene Effigen, Marie Luife geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 ju Geher i. S.

8. bes Seigers Jofef Rrolls, geboren am 17. Robember 1878 ju Borfum bei Rrefelb.

9. ber lebigen Lubista Maricall, geboren am 24. Rob. 1877

10. ber ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. Mars 1892 ju Wiesbaden.
11. ber Witne Wilhelm Pfeiffer, Erneftine geb. Ragele, geboren am 24. September 1876 ju Bietigheim (Warttemberg).
12. bes Tapezierergehilfen Otto Reihner, geboren am

3. Mars 1885 zu Altone 18. bes Monteurs Georg Reitmeier, geboren am 6. Dezember 1889 zu Minchen. 14, bes ledigen Dienstmaddens Marie Romer, geboren am

20. April 1895 gu Reuwied a. Rh 15. bes Glafere Wilhelm Rofberg, geboren am 30. Oftaber 1887 ja Freiburg i Baben. 16. bes Schneibers Lubwig Schafer, geboren am 14. Juni

1869 zu Lohrbach 17. bes 3mftallateurs Seinrich Schmieber, geboren am 17. Darg

1872 gu Rrogingen (Baben). 18. bes Schneibers Bhilipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 gu Wiesbaben.

19. ber lebigen Daushalterin Margarete Schmit, geboren am 19. Auguft 1884 ju Cottenheim bei Cobleng. 20. bes lebigen Dausmabchens Glifabeth Siegler, geboren

am 4. Januar 1890 gu henbach i Obenwald. 21. bes lebigen Zimmermabchens helene Stapelmann, geboren am 3. Dezember 1889 gu Dumpten, Kreis Mahlheim a. Rhein. 22. ber ledigen Naherin Johanna Theis, geboren am 4. Aug. 1883 gu Wiesbaben. 23. bes Taglohners Chriftian Bogel, geboren am 9. Gepthr

1868 gu Weinberg.

miesbaben, ben 25. Auguft 1919.

## Der Dagifrat. Armenbermaltung.

## Befanntmachung.

Der Blan über die Berteilung des Jagdpachtgeldes für die Jahre 1917 und 1918 ift aufgestellt und wird zur Einsichtnahme der Interessenten dem 20. September die 3. Ottober d. 3. im Rathaus. Immer 50, während der Dienststunden offengelegt.
Einsprücke gegen die Richtigkeit und Bollftändsgleit des Berteilungsplanes konnen mährend einer am 4. Ottober d. 3. beginnenden und mit dem 17. Ottober d. 3. endigenden Ausschlaftsfeift dei uns ichristilisch angehendt merden

fdriftlich angebracht werben.

Biesbaben, ben 18. September 1919.

Der Magiftrat.

## Befanntmadung.

hier und auswärts wohnende Berjonen, welche bereit find, Rinber, insbesondere Sauglinge von 1/2 Jahr ab für Rechnung ber Armenverwaltung ober ber General u. Berufsvormundichaft in Pflege zu nehmen, werben ersucht, fich unter Angabe ber Bebingungen balbigft im ftabt. Berwoltungsgebande, Markiftrage 1, Zimmer 18, vormittags zwijden 9—12 Uhr zu melben. Auch tonnen die Delbungen auf schriftlichem Wege erfolgen.

Biesbaben, ben 11. September 1919. Der Gemeindemaijenrat.

## Befauntmachung.

Die öffentliche Baftwage in ber Schwalbacher Strafe wirb wegen borgunehmenber Reparaturen, Racheichen pp. vom Freitag, ben 26. September 1919 ab bis auf weiteres geschloffen. Die Eroffnung nach Wiederherstellung wird rechtzeitig ber-Bffentlicht merben.

Biesbaben, ben 25. Ceptember 1919. Stabt, Afgifeamt.

Befanntmachung

betreffend Unfuhr von Brennmaterialien (Roblen, Rots, Brifetts, Dola).

Es ift ofters beobachtet worben, daß Roblenfuhrmerte auf bie Burgerfteige aufgefahren find, um fo bequemer an ben Ginwurfichachten ber Saufer die Roblen pp. abzulaben.

Die Fuhrfente maden sich hierdurch wegen Zuwiderhandlung gegen die Borschriften der Straßenholizeiverordnung dom 10. Oftober 1910 strafbar und die Kohlenverkaufsgeschäfte, welche die Brennmaterialien ins Hang und liesern haben, konnen dei Beschädigungen am Burgersteig (Bordstein, Gugasphalt) für den entftanbenen Schaben haftbar gemacht werben.

Die Bestimmungen genannter Strafenpolizeiberordnung, welche für Anfuhr bon Brennmaterialien bier in Betracht tommen, lauten :

Auf ben Burgerfleigen und ben fouftigen für den Jugganger.

vertehr bestimmten Wegen ift es verboten: 1. ju reiten, mit Sandfarren, Gahrrabern, Rinberichlitten ober Fuhrwerten jeber Art ju fabren, Strabenhandel ju treiben, Jugtiere oder Schlachtvieh zu führen, Strußenhandel zu treiben, Jugtiere oder Schlachtvieh zu führen oder zu treiben, den Berkehr burch Stehenbleiben oder durch gewerbliche Berrichtungen zu benumen und Gegenstände, welche burch ihre Form, Erdhe oder Beschaffen heit die Bornbergehenden zu beläftigen oder zu verleben oder zu beschmugen geeignet find (z. B. Körbe, Eimer, Fleischundben, Bretter, Handwerfsoelchier) zu besorder Bretter, Sanbwertsgefchier) gu beforbern.

1. Das Ablaben von Brennmaterialien und Sanshaltungsgegenständen auf die Strafe ift nur gulaffig, wenn bei bem Saufe bes Empfangers eine zu einem hofe ober anderen geeigneten Raumen führende Ginfahrt nicht vorhanden ift. Auch muffen biefe Gegenstände alsbald nach ber Aufahrt von ber Strafe entfernt werben. Die benutten Stragenflachen find fofort ju reinigen und insbesondere bie burch Rohlengrus und bergleichen beichmutten Stellen mit reinem Waffer abzufpillen.

Indem wir biefe Borfchriften hiermit wiederholt difentlich befanntgeben, ersuchen wir alle Beteiligten, wie Juhrwerfsbefiger, Kohlenverkaufsgeschäfte, auch die Sandbefiger und Kohlens pp. Empfänger bringend, auf die strenge Befolgung der erlassenn Bestimmungen bedacht zu fein. Insbesondere mussen die mit der Rohlenanfuhr beauftragten Fuhrleute angehalten werden, das Bestahren der Bürgersteige zu unterlassen. Juwiderhandlungen werden in jedem Falle zweis Bestrasung der Betroffenen zur Anzeige gebracht.

Wiesbaben, ben 4. September 1919. Stabtijdes Strafenbanamt.

Befanntmachung

Die bis jum 30. September 1918 als gefunden bier abge-lieferten und nicht urlickgeforderten Cachen fowie die feit bieber Beit abgegebenen Cachen - Rleibungoftfice, Schirme, Stode, Dandtafden, etc. - beren Aufbewahrung in Berhaltnis jur Grobe bes bafür bestimmten, bier ohnebin fehr beidrantten Raumes biel Plat beanfpruchen, follen bemnachft öffentlich verfteigert werben. Etwaige Ansprüche an bie bis 30. September 1918 abgegebenen Sachen können bis zum 25. bs. Mts. an ben Bormittagen auf Bimmer 32 bes Boligeibionfigebaubes, Friedrichftrage 25, gelten gemacht werben. Bon biefem Bbitpuntt ab werben folche Anfpruche nicht mehr berudfichtigt.

Bieshaben, ben 16. Geptember 1919.

Der Boligei - Direttor

## Wiesbadener Nachrichten.

Stabtverordnetenmablen. Go wird erneut barauf aufmertfam gemacht, bag bie Bablerliften fur bie beborftebenben Stabtberorb. gemacht, daß die Wahlerlisten für der beborttebenden Stadtberorde netenwahlen von Somntag, den 28. September, die Sonntag den 5. Oftober cr. einschließlich im Rathaus 1. Sioch (Stadtberordnetensigungsfaal) öffentlich ausliegen. Die Wahlbommisson hat die dorgeschriebene achtidigige Frist so gelegt, daß sie zwei Sonntage umfaßt, um allen Wahlberechtigten, die an Wochentagen beruslich an der Einsichtnahme der Wählerlissen verhindert sind, an den betr. Sonntagen hierzu Gelegenheit zu geden. Eine weitere Verbesferung ist darin zu begrüßen, daß die Offenlegung nicht mehr wie disher in den engen Raumen des Einwohnermelbeamtes erfolgt, sondern das der verdungen Stadtberordwetenstikungssaal dafür zur fonbern baf ber geraumige Stadtverordnetenfigungsfaal bafür jur Berifigung gestellt worden ift, um eine ichnelle und ungehinderte Einfichtnahme zu ermöglichen. Im übrigen wird nochmals darauf hingewiesen, daß jeder in die Wählerliste eingetragene Wählberechtigte hierüber eine besondere Karte erhält; die Zustellung dieser Karten erfolgt biesmal nicht burch Auskräger, sondern ungeachtet ber dadurch entstehenden höheren Kosten durch die Jost, um eine möglichst zuberlässige Justellung der Karten zu gewährleisten. Wer eine solche Karte mit richtiger Ramensangabe exhalten hat, braucht matürlich die Bahlerliste nicht mehr einzuschen und es empfiehlt sich bringend, dies auch tatschlich zu unterlassen, und nicht, wie bei der letten Offenlegung, durch unnötige Einsichtnahme den Andraug zum Rachteil Anderer zweckloser Weise zu vergrößern. Die Auslegung der Wählerliste exfolgt an Wochenlagen in der Zeit von 71/2 bis 121/2 unb 21/2 bis 5 Uhr, an Conntagen von 71/2 bis 1 Uhr.

Stadtverordnetenmablen. Ueber bas Bahlrecht ber aus bem heeresbienft entlaffenen Militarperfonen fowie ber gurud. febrenben Rriegogefangenen find bis jest befonbere Belitum ungen von der Regierung nicht erlassen worden. Auf eine babungebende bringende Antwage der Wohltommission ist eine Unt-mort noch nicht erteilt worden; sobald diese eingebt, werden die entsprechenden Magnahmen und. Veröffentlichungen erfolgen. Die Bahlgeit ber jest ju mablenben Stadtverordnetenverfammlung wird voraussichtlich nur von turger Dauer fein, do nach Berab-ichiebung ber ber preuhischen Landesversammlung in Rurze gu-gehenden Gemeindet ersaffungsgeseise auf Grund biefer neuen Ge-jehe Reuwahlen stattsinden werden.

ehe Reuwahlen statisinden werden.

we. Der Vorstand der Handwerfskammer hielt seint 21. Sihung, die erste im neuen Kammerheim, ab. Aus der geschäftlichen Mitteilungen darfte Folgendes der besonderen Erwöhnung wert sein: Der neue Präsident der Eisendandreckton Frankfurt Dr. Stads, hat angezeigt, daß er die Geschäfte über nommen hade. Bezinglich der Tarisvertrage ist der Kammervorstand der Ansicht, daß sie keinen Einfluß auf das Lehrverhältnis hadet. Rach einer Entscheidung des Reichsarbeitsministeriums sind dis Fachaussschäfte zur Regelung des Lehrlingswesens nicht zuständischer Kammervorstand seinen Anlah als vorliegend an. Bom der Errichtung von Lieferungs-Genosensschaften der Elaser und die Medager in Wiesbaden sowie der Perdemehger in Frankfurt wurd Mehger in Wiesbaden sowie der Pserdemehger in Franksurt wurde Kenntnis genommen. Einem Antrag auf Jusassung zur Meister priktung ohne vorherige Ablegung der Gesellenprüfung wurde eine Folge nicht gegeben, da die Gesellenprüfung vorherzugehen babe Aus der Kaifer-Wilhelm-Jubildumöstistung wurde zwei Dandwerken eine Gestallte nach is 100 Met. m. einer Gebalwagen banderten eine Beibilfe von je 100 DRf. ju einer Erholungstur bewilligt.

Berantwortlicher Schriftleiter: 29. Müller, Biesbabes

5-5

Bezug

Mk. 3.

Mk. 3.

Anläs im Kurha erlesenen Instrumer Herr Alf das Schur die auf ebensosel Violinkon: Reichtum Ausdruck Soloinstru wohlgemu Sinnlichke Dem Solis und Herr. sich nicht auch als : die poetis frisch ann verstand e vorzuzaub durch me Kantilene stechen. 1 beifallsfreu unter Her mit aller Wiedergab Berlioz ei Komponist Nachfolger des Leitth Formen is wusste er abzugewini Instrumenta worden. F das Herz, s Berechnung Gemüt zur

Die deutschen S u. a. teil d v. Bissing, Frau Dr. F v. Opel.

direktor Sc

mit aussere

Aufführung

Ende wie a

schaffender

und Orches zum Gelinge

leider nur

es aber an

- Das kündigt die Septemb von seinen fr Erinnerung Petschnik konzert von direktor Schi die Symphon

Aus dem Pro

Die heutige der Kurverwal gesehenen So für Montag, d

